

Höher als der Kirchturm

Spritzige Maibaumfreunde Wüstenrot stellen ihren 11. Maibaum auf dem Dorfplatz auf von Gustav Döttling

Das traditionelle Maibaumstellen der Spritzigen Maibaumfreunde Wüstenrot lockt jedes Jahr mehr Besucher an. Bei der elften Auflage Brauchtum-Events säumten am Samstagabend über 250 Besucher den mit rot-weißem Absperrband eingefassten Wüstenroter Dorfplatz. Die spannende Frage, die sich viele Besucher stellen: "Ist er noch höher als im Vorjahr?". Mit seiner Länge von 32,50 Meter misst der neue Maibaum fünf Meter mehr als der 28 Meter hohe Kirchturm. Er ist aber nicht ganz so hoch wie der Baum vom letzten Jahr (33 Meter). Kurz nach 18 Uhr befestigten Wilfried Schoch und seine Helfer sorgfältig die Kunststoffschlaufen, die am Seil des großen 55-Tonnen Autokrans von Uwe Theiß baumeln, an den stählernen Haken, die an den Fichtenstamm oberhalb des großen Reisigkranzes geschraubt sind. Sechs Stunden haben die 20 Maibaumfreunde am Samstag gearbeitet, um den Stamm zu verzieren, die Rinde teilweise abzuschälen und die 14 Zunftschilder anzuschrauben, sowie den Reisigkranz am Baum mit bunten Bändern zu schmücken. "Es ist immer ein Abenteuer, wenn wir den Stamm aus dem Wald holen und wir ihn mit unserem speziellen Anhänger mit Drehkranz durch die engen Kurven in der Ortsmitte manövrieren", sagt Andreas Bopp, Vorsitzender des Wüstenroter Maibaumvereins. Man habe dieses Jahr auch neue bunte Stoffbänder für den Baum- und Kranzschmuck gekauft. Mit viel Gefühl hebt Uwe Theiss um 18.15 Uhr den Maibaum sanft an. Der Ausleger seines Krans ist auf 34 Meter ausgefahren. Als der Baum knapp einen Meter über dem Boden frei in der Luft schwebt, schwenkt Theiss ihn vorsichtig in Richtung des freigelegten Schachts in der Mitte des Dorfplatzes. Mit Seilen stabilisieren drei Maibaumfreunde den Stamm. Sanft senkt der Kran den riesigen Baum in den vorbereiteten Befestigungsschacht. Die Helfer verkeilen den Stamm sturmfest mit Holzbalken und -keilen. Als die Kranschlaufen von den Metallhaken mit Hilfe von Seilen entfernt werden, und der Maibaum frei steht, brandet spontan Beifall auf. In mehreren Zelten und Zelt pavillons, die beim Dorfplatz aufgestellt sind, feiern die Maibaumfreunde und die Besucher des

Events mit Fleischkäsewecken, Saitenwürsten vom Dorfmetzger Gerhard Kircher, Bier und anderen Getränken, die der Männergesangsverein ausschenkt, den neuen Maibaum.